



## **NIEDERSCHRIFT** über die Sitzung des Kreisausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, 06.02.2023  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:53 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

---

### **Anwesend sind:**

#### Landrat

Löffler, Klaus

#### stellv. Landrat

Wunder, Gerhard

#### Mitglieder CSU

Korn, Jens

Liebhardt, Bernd

Löffler, Thomas, Dipl.-Ing. (FH)

Rebhan, Hans

Vertretung für Herrn Reinhold Heinlein

Anwesend ab 09:06 Uhr

#### Mitglieder SPD

Ehrhardt, Timo

Pohl, Ralf, Dr.

#### Mitglieder Freie Wähler

Detsch, Rainer

Wicklein, Stefan

#### Mitglieder Junge Union

Oesterlein, Markus

#### Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Mommel, Edith

#### Schriftführer/in

Schneider, Natalie

#### Verwaltung

Biedermann, Marc-Peter

Neubauer, Christian

Schaller, Michael

Wich, Markus

#### Gäste

Fr. Iris Bracke / Müller Architekten

Hr. Weichert / Frankenwald-Gymnasium

Hr. Schönfeld / Siegmund-Loewe-Schule

Hr. Härtel / Gottfried-Neukam-Mittelschule

Hr. Mück / Pestalozzi-Schule

**Entschuldigt sind:**

Mitglieder CSU

Heinlein, Reinhold

Entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- |            |   |                    |
|------------|---|--------------------|
| <b>1</b>   | Informationen   |                    |
| <b>1.1</b> | Aktueller Sachstandsbericht Sporthallen Schulzentrum                          | <b>11/004/2023</b> |
| <b>1.2</b> | Aktueller Sachstandsbericht Fördermaßnahmen Schulbereich                      | <b>11/006/2023</b> |
| <b>1.3</b> | Antrag der JU-Fraktion; Ehrung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen | <b>01/001/2023</b> |
| <b>2</b>   | Eckdaten Kreishaushalt 2023   | <b>11/003/2023</b> |
| <b>3</b>   | Ermächtigungsbeschluss zur Auftragsvergabe bei Investitionsmaßnahmen 2023     | <b>11/002/2023</b> |
| <b>4</b>   | Unvorhergesehenes   |                    |
| <b>5</b>   | Anfragen und Sonstiges  |                    |

Landrat Klaus Löffler eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

# Öffentliche Sitzung

## **TOP 1** Informationen

---

Landrat Löffler begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung, besonders freut er sich über die Teilnahme der Presse, der geladenen Schulleiter sowie der Gäste des Büros „Müller Architekten“.

Er nutzt die Gelegenheit um Jens Korn nachträglich nochmals die besten Glückwünsche zu seinem 50. Geburtstag (10. Januar) auszusprechen. Weiterhin beglückwünscht er Thomas Löffler zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Steinbach am Wald. Er wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

## **TOP 1.1** Aktueller Sachstandsbericht Sporthallen Schulzentrum

---

Die Sporthallen am Schulzentrum mussten am 11. Januar 2023 aufgrund eines Wasserschadens vorerst bis 23. Januar geschlossen werden. Davon betroffen sind sowohl die Zweifach- als auch die Dreifachhalle. Nach den starken Regenfällen zu Beginn der Woche wurde dem Landratsamt an mehreren Stellen Wassereintritt gemeldet. Aus Vorsichtsmaßnahme und Sicherheitsgründen wurden daraufhin die Hallen geschlossen. Es wurden Sofortmaßnahmen ergriffen und eine Fachfirma zur Begutachtung der Schadenssituation hinzugezogen. Unter anderem ist nach erster Erkenntnis das Regenwasser an einem Ablaufrohr vorbei ins Gebäude gelaufen. Dank der Zusicherung der Fachfirma wurden ab Montag, 16.01.2023 erste Reparaturarbeiten aufgenommen.

Nachdem dies nur eine provisorische Lösung sein kann, wurden bereits weitere Schritte eingeleitet. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde eine Komplettsanierung des anfälligen Flachdachs im Zwischenbereich der Turnhallen für das laufende Jahr 2023 beschlossen. Die Bauabteilung im Landratsamt hat die aktuelle Situation sofort zum Anlass genommen und Schritte eingeleitet, damit eine umfangreiche Flachdachsanieierung je nach Witterungsbedingungen schnellstens - möglichst bereits in den kommenden Wochen - beginnen kann.

Mittelfristig wird am Schulzentrum eine zusätzliche, multifunktionale Sporthalle gebaut. Eine entsprechende Konzeptstudie wurde Ende des vergangenen Jahres dem Zweckverband Schulzentrum vorgestellt und von den Gremiumsmitgliedern einstimmig begrüßt. Der Bedarf als Basis für weitere Maßnahmen hat die Regierung von Oberfranken anerkannt, so dass nun im weiteren Verlauf die Planungen vertieft und Fördermöglichkeiten abgeklärt werden können. Im Zuge der Umsetzung sollen schließlich die bestehenden Hallen sukzessive saniert werden, um den Sportbetrieb während dieser Phase aufrecht erhalten zu können.

Durch die Technische Hochbauverwaltung des Landratsamtes werden die Reparaturarbeiten täglich überwacht. Nachstehend erfolgt eine chronologische Darstellung der durchgeführten Maßnahmen durch unseren Architekten Dipl.-Ing. (FH) Georg Schön Müller:

### **12.01.2023**

*In der Turnhalle 1 (Zweifach-Turnhalle), zwischen dem 1. und 2. Betonsäule, im Geräteraum, gab es gestern einen stärkeren Wassereintritt.*

*Die Unterdecke, Wände und das Tor im Geräteraum 1 ist durchfeuchtet. Das Wasser auf dem Boden wurde angeblich gestern schon beseitigt. Zum Zeitpunkt des Ortstermines hat es nicht geregnet.*

*Es stehen noch 2 Mörtelkübel zum Auffangen von Tropfwasser im Torbereich.*

*Weitere Behälter stehen im Gebäude auf der Treppe, im Vorraum beim Haupteingang und einer in der Dreifach-Turnhalle.*

*In der Dreifach-Turnhalle hängt ein Müllbeutel unter einem Basketballkorb.*

*An mehreren Stellen im Gebäude sind Spuren von schon älteren Wasserschäden erkennbar: Wasserspuren von durchfeuchteten Unterdecken in den Fluren und Umkleideräumen bei der Tribüne, sowie bei Holzverkleidungen in den Hallen; Im Eingangsbereich wurde die Unterdecke entfernt.*

*Mit dem Dachdecker wurde anschließend das Dach nach möglichen Fehlstellen abgesucht. Auf dem Flachdach steht das Wasser ca. 2- 3 cm über der Abdichtung. Es gibt angeblich kein Gefälle auf dem Flachdach. Die Dacheinläufe liegen höher als die Abdichtung.*

*Überall sind frühere Ausbesserungen an aufgehenden Bauteilen und Ecken erkennbar. Der Kies ist großflächig freigeräumt, um wahrscheinlich Fehlstellen besser zu erkennen. Über dem Eingangsbereich wurde der Kies komplett entfernt.*

*Die alte Dachfolie ist bei den Wandanschlüssen auf Spannung. Hier sind viele Ausbesserungen erkennbar.*

*Der große Wassereinbruch über dem Geräteraum kommt vermutlich von einem Einlauf der innenliegenden Rinne zwischen zwei Sheds.*

*Das Regenrohr ist durch eine senkrechte Aussparung bei der Betonsäule geführt. Das Regenwasser ist wahrscheinlich neben dem Regenrohr nach unten geflossen und im Torbereich an der Decke im Geräteraum ausgetreten.*

*Am Dach selber ist wegen der Verblechung der Wände hier wenig zu erkennen.*

*Dachdeckermeister Rödel möchte anschließend noch hier die Verblechung entfernen um die Ursache zu finden.*

*Herr Nietner hat gestern bereits telefonisch zugesagt, ab Montag, 16.01.2023 mit verstärkter Mannschaft zu kommen, um Reparaturen durchzuführen.*

*Es müssen dazu aber die Schadstellen abgetrocknet sein. Aktuell ist dies wegen dem Regenwetter nicht möglich.*

### **16.01.2023**

*folgender Stand vom heutigen Baustellenbesuch:*

*2°C, leicht bewölkt.*

*Der Dachdecker Spörl & Nietner ist mit 5 Mann an der Baustelle.*

*3 Mann öffnen die Blechverkleidung über dem Einlauf bei der Zweifachturnhalle-Geräteraum um die Ursache des Wassereinbruchs zu finden.*

*2 Mann sind über der Dreifachturnhalle tätig, um Fehlstellen im Flachdach und zwischen den Sheds zu finden.*

*Die Fa. Schmand ist mit 3 Mann vor Ort und demontiert schadhafte Unterdecken im Flur der Zweifachhalle.*

*Von Herrn Schön Müller wurde angegeben, dass im Geräteraum die Unterdecke größer aufgemacht wird und die Dämmung entfernt wird, damit das Regenrohr frei liegt und der Dachdecker es prüfen kann.*

## 17.01.2023

hier der aktuelle Stand vom heutigen Baustellenbesuch:  
2°C, leicht bewölkt

Vom **Dachdecker Spörl & Nietner** sind 4 Mann an der Baustelle.

Im Flachdachbereich und bei den offenen Rinnen zwischen den Sheds wurden alle aktuell vermuteten Fehlstellen repariert. Es handelte sich um aufgegangene Nähte beim Blech aufgrund von Temperatur und Korrosion, sowie um Spannungen bei der alten Folienabdichtung im Bereich der Überlappungen und Wandanschlüssen.

Die Ursache für den Wassereintritt bei den Einläufen der Shed-Entwässerung in die innenliegende Regenrohre wurde nach dem Öffnen der Blechverkleidungen lokalisiert: Die alten Einlaufkästen mit angelöteten Rohrstützen sind korrodiert und gerissen, so dass Regenwasser außerhalb der Regenrohre ins Gebäude gelangen konnte. An den innenliegenden Regenrohren aus Guß wurde bisher keine Schadstelle gefunden.

Die Reparatur erfolgt nun mit einem neuen Blech mit angesetzten längeren Rohrstützen, der in den alten Kasten eingeklebt wird. Der Rohrstützen reicht nun weiter ins vorhandene Regenrohr. Dies wird nun bei allen Einläufen (ca. 30 Stück) durchgeführt.

Wegen der De- und Remontage der Fassadenbleche ist die Maßnahme sehr aufwendig. Diese Woche will man die Einläufe der Zweifachturnhalle reparieren, nächste Woche die von der Dreifachhalle – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit.

Bemerkenswert ist, dass im Gebäude im Deckenbereich unter den Einlaufkästen ein Luftzug spürbar ist. Vermutlich hat man früher auf Winddichtheit und fachgerechter Dämmung noch keinen großen Wert gelegt.

Die **Fa. Schmand** ist mit 2 Mann innen tätig. Bis Ende der Woche wollen sie die im Plan festgelegten, schadhaften Unterdecken einschl. Unterkonstruktion entfernt haben.

Es ist sinnvoll, die Unterdecken erst nach der Sanierung des Flachdachbereiches im Frühjahr zu erneuern.

Für die weitere Planung der Flachdachsanierung wird empfohlen, ein **digitales Aufmaß der Flächen und Höhen** zu beauftragen. Es gibt nur 3 Regenwasser-Einläufe, die alle zu hoch liegen. Es werden neue zusätzliche Gullis notwendig, die an den tiefsten Stellen des Flachdaches sitzen müssen.

## 18.01.2023

der Vollständigkeit halber der Stand von gestern, **Mittwoch, 18.09.2023, 11 Uhr**:  
-1°C, Schneefall (vorher starker Schneefall)

Der **Dachdecker Spörl & Nietner** ist wetterbedingt nicht auf der Baustelle.

Laut Telefonat wurde weiteres Dichtmaterial bestellt. Sobald die Lieferung eintrifft und das Wetter es zulässt, werden weitere Rinneneinläufe abgedichtet.

Die **Fa. Schmand** ist mit 5 Mann im Gebäude tätig. 2 Abfallcontainer sind vor dem Eingang platziert.

Die Unterdecken in den 4 Umkleideräumen und Platten im Turnschuhgang wurden entfernt. Die angegebenen Revisionsöffnungen in den Nebenräumen wurden gemacht. Die Räume wurden gesaugt und der Boden gewischt.

Aktuell wird die Holz-Unterdecke inkl. Dämmung hinter der Tribüne abgebrochen.

Die vereinbarten Leistungen wird die Fa. Schmand bis Do, 19.01.2023 schaffen.

**Ortstermin um 11 Uhr:** Herr Markus Wich, Herr Alexander Löffler, Herr Biedermann, Frau Färber-Müller.

Die Schadstellen wurden besichtigt.

Folgendes wurde festgelegt:

- Die instabil-scheinenden Platten an der Decke in beiden Hallen, die vermutlich auch durch frühere Wassereintritte sich verfärbt, bzw. verformt haben, werden noch sicherheitshalber demontiert.  
Nach Telefonat mit Herrn Schmand, versucht er eine Hebebühne mit mind. 5 m zu organisieren. Eine Zusage zur Ausführung in dieser Woche wurde aber nicht gegeben.
- Die Tragfähigkeit und Stabilität der nun freigelegten Betondecken und Holzträgerauflager soll ein Statiker beurteilen.  
Herr Weiß von SRP, der 2020 die Tragwerksanalyse der Turnhallen erstellt hat, hat telefonisch zugesagt. Die gemeinsame Begehung ist Do, 19.01.2023 ab 14 Uhr.
- Beim Flur hinter der Tribüne wird noch die Unterkonstruktionsschienen demontiert und die Kabel und Leuchten sicherer befestigt.  
Die Fa. Strommichel ist aktuell in der RS II tätig und will am Freitag dies erledigen.

Vor Ort wurde festgestellt, dass es in der Dreifachhalle immer noch beim Shedträger tropft. Auch in der östlichen Umkleide unter dem Oberlicht sind neue Wassertropfen auf dem Boden. Der Dachdecker wurde anschließend informiert.

### **19.01.2023**

Beim heutigen gemeinsamen Durchgang durch die Umkleideräume der Sporthallen am Schulzentrum Kronach wurden durch den Statiker des Büros SRP augenscheinlich keine statisch relevanten Schäden vorgefunden, die die Standsicherheit der Stahlbetondecke in Frage stellen würden.

Wie schon berichtet muss der Statiker aber noch die Auflager der Holzträger begutachten. Dazu wird morgen früh ein Fahrgerüst durch die Fa. Schmand aufgebaut. Anschließend wird eine Auswertung und Einschätzung vom Statiker erwartet. Nächste Woche braucht auch die Fa. Schmand noch, um instabile Deckenverkleidungen in beiden Hallen zu demontieren in einer Höhe von bis zu 9 m. Dazu wird auch das Fahrgerüst verwendet.

Der Elektriker muss noch die losen Kabel in den Fluren und Innenräumen sicher befestigen und Lampen montieren.

Dann gibt es immer noch Undichtigkeiten am Dach, die nur bei trockenem Wetter repariert werden können.

Deshalb sind beide Hallen voraussichtlich noch bis Ende nächster Woche zu sperren.

### **20.01.2023**

Der **Dachdecker** kann aufgrund der Wetterlage keine Abdichtungsarbeiten durchführen.

Die **Elektrofirma** Strommichel hat begonnen, die losen Kabel in den Fluren und Umkleideräumen zu befestigen. Bei den Fluren werden kleine LEDs anstatt der alten Neon-Langfeldleuchten angebracht. Es werden noch weitere benötigt, die er bestellt hat und ab Montag, 23.01.2023 noch anbringt.

Die **Fa. Schadensservice Schmand** hat ein stabiles Fahrgerüst organisiert und aufgebaut. Es wurden bereits einige der instabil scheinenden Deckenplatte in der Dreifachturnhalle abgenommen.

Die restlichen Platten werden am Montag, 23.01.2023 abgenommen.

Es wurde vormittags erst bekannt, dass eine **Überprüfung der Holzbinder durch die LGA** ansteht. Die Terminierung wurde seit Dezember 2022 versucht, abzustimmen. Der Termin für die LGA-Prüfung wurde für den 2./3. Februar 2023 aktuell vereinbart.

### **23.01.2023**

Folgender Stand zum Baustellenbesuch, heute, 23.01.2023:  
minus 1°C, bewölkt, Dächer schneebedeckt

Die **Fa. Schadensservice Schmand** ist mit 3 Mann an der Baustelle.  
In der 2-fach-Halle werden noch einzelne instabil scheinende Platten abgenommen.

In der 3-fach-Halle gibt es aktuell **3 undichte Stellen** unter dem Scheddach; Behälter wurden aufgestellt.

Nach heutigem Telefonat mit Statiker Baierlipp wurde der **Fa. Schmand** angegeben, in der 3-fach-Halle zusätzlich drei verdeckte Deckenbereiche freizulegen, um auch von der schrägen Rückseite die Statisch wirksamen Knotenpunkte der Holzträger einzusehen.  
In der 2-fach-Halle wurde eine Stelle, neben dem Wassereinbruch angegeben.  
Somit wird schon für den **Termin mit der LGA** vorgearbeitet.

Herrn Schmand wurde aufgetragen am **2. und 3. Februar** 2 Mann für den Gutachter der LGA bereit zu stellen, zum Verschieben, sowie Auf-/Abbau vom Fahrgerüst.

### **24.01. / 25.01.2023**

folgender Stand zu den Baustellenbesuchen am 24. und 25.01.2023

-1°C, bewölkt, Dächer Schneebedeckt

Der **Dachdecker** kann witterungsbedingt keine Abdichtungsmaßnahmen am Dach durchführen.

In der Zweifach-Halle hat die **Fa. Schadensservice Schmand mit 2 Mann** mehrere lose scheinenden Deckenplatten abgenommen.  
Im waagrechten Bereich, Nord-Osten unter dem Flachdach wurde dabei ein großer Wasserschaden entdeckt. Innenliegende Dämmung ist durchnässt.  
Der Bereich musste großflächig freigelegt werden, damit Holzsparren und Dachschalung trocknen können. Es wurden frühere Spuren von Marderkot gefunden.

Die **Elektrofirma Strommichel ist mit 2 Mann** dabei, in diesem Bereich die Deckenleuchten zu demontieren – aus Sicherheitsgründen und damit noch Deckenplatten entfernt werden können.  
In der Halle sind teilweise Deckenleuchten verdrückt, vermutlich durch Ballwürfe entstanden.  
Die **Fa. Strommichel** soll anschließend die Stabilität dieser Leuchten prüfen.

Beide Firmen wechseln dann mit dem Fahrgerüst in die Dreifachhalle, um Bereiche für den Termin mit der LGA und bei den tropfenden Stellen frei zu legen.  
Die **Fa. Strommichel** muss noch lose Kabel im Tribünenflur sichern.

Die Schulen am Schulzentrum Kronach wurden durch die Verwaltung über den Fortgang der Maßnahmen und die jeweils erforderlichen Hallensperrung durchgehend informiert.

---

Landrat Löffler bedankt sich ausdrücklich bei Fr. Iris Bracke von „Müller Architekten“ dafür, dass sie den heutigen Termin kurzfristig einrichten konnte. Die Konzeptstudie zum Schulzentrum Kronach wurde zwar bereits in der Zweckverbandsversammlung vorgestellt, aber aus aktuellem Anlass hält er es für wichtig, diese heute nochmal im Rahmen des Kreisausschusses zu präsentieren.

Zunächst schildert Kreiskämmerer Marc-Peter Biedermann den obenstehenden Sachverhalt. Er berichtet, dass in der Sitzung des Zweckverbandes Schulzentrum im November 2022 schon darüber informiert wurde, dass eine Flachdachsanie rung bei den Sporthallen konkret in Planung sei und in diesem Jahr stattfinden wird. Leider habe die bauliche Situation das Landratsamt nun, schneller als gedacht, eingeholt.

Aufgrund der starken Regenfälle in den vergangenen Wochen, gab es einen Wassereinbruch und aus Sicherheitsgründen mussten die Zweifach- als auch die Dreifachhalle gesperrt werden. Er betont, dass seitens der Bauabteilung sofort gehandelt und eine Fachfirma hinzugezogen wurde. Die Situation vor Ort wurde genau erkundet und alles in der Macht Stehende in die Wege geleitet. Aufgrund des konstant schlechten Wetters konnten gegenwärtig allerdings nur provisorische Lösungen gefunden werden. Sobald die Witterung es zulasse, werden aber weitere Maßnahmen ergriffen um den Wassereintritt zu stoppen.

Darüber hinaus werde man natürlich die Dachsanierung vorantreiben und zeitlich vorziehen. Lt. Hr. Biedermann habe sich Landrat Löffler im Übrigen auch dafür eingesetzt, dass sich die Situation am Schulzentrum, sowie generell bei allen Schulen, besser darstelle als in der Vergangenheit. Es wurden für alle Projekte Raumprogramme bei der Regierung von Oberfranken vorgelegt, sodass für die etwaigen Sanierungen der Grundstein gelegt sei. Im konkreten Fall der Sporthallen am Schulzentrum wurde bereits eine weitere Halle genehmigt.

Landrat Löffler fügt hinzu, dass direkt nach seinem Amtsantritt die ersten Gespräche mit den Schulleitern/-innen stattfanden. Aus Sicht der Schulen gab es damals viel Diskussions- und Nachholbedarf. Dies habe dazu geführt, dass man sich verwaltungsseitig intensive Gedanken gemacht habe und alle Maßnahmen im Hochbaurahmenplan zusammengeführt wurden. Anschließend wurden für jedes Projekt die Raumprogramme erstellt und zur Genehmigung eingereicht, unter anderem für die Berufsschule, die Realschule I sowie die Schulen und Hallen am Schulzentrum. Mehr könne aus seiner Sicht seitens des Landkreises aktuell nicht getan werden.

Er bittet um Verständnis dafür, dass natürlich auch alle Vorhaben mit entsprechenden Finanzmitteln hinterlegt werden müssen. Alleine für die Sanierung bzw. den Neubau der Berufsschule sei mit Investitionskosten von ca. 30 Mio. zu rechnen. Deshalb sei man auch auf die Unterstützung der Regierung von Oberfranken angewiesen. Außerdem ruft er kurz in Erinnerung welche Investitionen in letzter Zeit umgesetzt wurden, beispielsweise die Sanierung des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums und der Volkshochschule. Lt. Landrat Löffler stelle man sich den vielfältigen Herausforderungen und werde diese auch meistern.

Kreiskämmerer Biedermann ergänzt, dass am vergangenen Freitag eine Prüfung durch die LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern) stattfand. Glücklicherweise wurde die Statik der Holzbinder dabei als unbedenklich angesehen. Wenn alles läuft wie geplant, könnten die nötigen Arbeiten am Dach in dieser Woche durchgeführt werden und die Hallen – nach jetzigem Sachstand – am Montag in einer Woche wieder geöffnet werden. Bei Änderungen werde man die Schulen natürlich wieder entsprechend informieren.

Aufgrund der akuten Problematik und den daraus entstandenen Diskussionen, habe man das Büro „Müller Architekten“ darum gebeten, heute nochmals die in Auftrag gegebene Konzeptstudie vorzustellen. Hierfür übergibt er das Wort an die Architektin Fr. Bracke.

Diese führt aus, dass als Basis für die Studie zunächst der Flächenbedarf der einzelnen Schulen (Frankenwald-Gymnasium / Staatl. Realschule II / Pestalozzi-Schule) und der Sporthallen ermittelt wurde. Anschließend wurden drei verschiedene Varianten erstellt und in der Sitzung des Zweckverbandes Schulzentrum vorgestellt. Eine Variante fand bei allen Beteiligten Zustimmung, diese wird heute präsentiert.

Anhand von verschiedenen Grafiken erläutert Fr. Bracke die geplante Ausrichtung, die Wegeführung und die angedachten Zusatzbauten. Beim Frankenwald-Gymnasium soll ein Anbau auf Stützen im Pausenhof erfolgen, bei der Realschule II hingegen ist eine Aufstockung die beste und schlüssige Möglichkeit. Das vorhandene Rondell soll durch eine Überdachung aufgewertet werden und so auch als eine Art Freilichtbühne nutzbar sein.

Insgesamt soll das Areal durch mehr Begrünung aufgebrochen und durch ein Beleuchtungskonzept attraktiver gestaltet werden. Für die neue zusätzliche Halle ist die Nutzung als Mehrzweckhalle beabsichtigt, vor welcher z. B. ansprechende Sitzstufen geschaffen werden könnten. Es folgen verschiedene Beispielbilder dazu, wie sich die Gestaltung zukünftig darstellen könnte.

Landrat Löffler bedankt sich für den Vortrag und befindet den Entwurf für außerordentlich gut gelungen. Er hebt bei dieser Gelegenheit hervor, dass man bei dem Vorhaben nicht alleine auf dem Weg sei, sondern der Zweckverband betroffen ist, welcher auch den Schulverband Kronach III betreffe. Der Landkreis habe seine Hausaufgaben für die Sporthallen erledigt, da hierfür bereits das Raumprogramm genehmigt wurde.

Von Hans Rebhan wird die Frage gestellt, wann mit der Genehmigung des Raumprogrammes für die Berufsschule zu rechnen sei. Hierzu könne man lt. Landrat Löffler aktuell keine eindeutige Aussage treffen, man stehe diesbezüglich aber im regen Austausch mit der Regierung von Oberfranken.

Bernd Liebhardt lobt das vorgestellte Konzept. Es beinhalte smarte und innovative Lösungen und es wurden wichtige Punkte wie Rückzugsgebiete, eine optimale Wegführung und die Witterungsbedingungen mit einbezogen. Dies stelle eine ungeheure Verbesserung und Aufwertung des Areals dar.

Auf Nachfrage von Edith Memmel, teilt Fr. Bracke mit, dass auch der Einsatz von regenerativen Energien, wie z. B. Photovoltaikanlagen auf Dach- oder Fassadenflächen, berücksichtigt wurden. Edith Memmel äußert außerdem, dass von der Grünen-Fraktion eine Holzbauweise bevorzugt werden würde.

Markus Oesterlein bedankt sich für die Vorstellung und die umfänglichen Informationen. Er spricht von einer einmaligen und beeindruckenden Vorgehensweise seitens des Landrats um das Thema Bildung und Schule voranzubringen. Weiterhin erkundigt er sich nach den Raumerweiterungen im Zusammenhang mit der Schülerzahlentwicklung für die nächsten Jahre. Diese wurden lt. Landrat Löffler bei der Raumplanung berücksichtigt, werden aber gerne nochmal aufbereitet.

Durch Jens Korn wird ein Dank für die verantwortungsvolle Entscheidung ausgesprochen, die Hallen aus Sicherheitsgründen zu schließen. Auch Timo Ehrhardt pflichtet dieser Aussage bei und regt an bei der Studie die Schüler/-innen und auch bestehende Foren mit einzubinden. Lt. Fr. Bracke wurde dies schon berücksichtigt und z. B. ein Schülerprojekt mit eingebunden, wodurch die Idee mit der Nutzung des Rondells als sog. Globe-Theater entstanden ist.

Auch Stefan Wicklein bedankt sich für die Vorstellung des Konzeptes. Seiner Meinung nach gilt es aber, sich auf das konkrete Problem zu fokussieren. Er hakt nach, welche Auswirkungen und Einschränkungen mit der geplanten Dachsanierung verbunden sind und mit welchem zeitlichen Rahmen dafür zu rechnen sei. Gemäß Hr. Biedermann sei es gegenwärtig vorrangig, die beste-hende Notsituation in den Griff zu bekommen. Natürlich werde man versuchen, die Baumaß-nahme so schonend wie möglich durchzuführen, aber nähere Auskünfte könne man zum jetzi-gen Zeitpunkt nicht geben.

## zur Kenntnis genommen

### TOP 1.2 Aktueller Sachstandsbericht Fördermaßnahmen Schulbereich

---

Der Landkreis Kronach hat in den Jahren von 2020 bis 2022 umfangreiche Fördermaßnahmen in der Sachaufwandsträgerschaft seiner Schulen sowie für den ZV Berufsfachschule für Musik und den Verein für das lernbehinderte Kind e.V. durchgeführt.

Im Rahmen der Umsetzung des Digitalpakts (Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen – dBIR) laufen die Maßnahmen noch bis 2024.

Die einzelnen Förderbereiche sind der beigefügten Übersicht im Detail zu entnehmen (**Anlage**).

Während die Förderung für Glasfaseranschlüsse zu den Schulen und der Digitalpakt bereits von 2019 ins Leben gerufen wurden, wurden die anderen Förderprogramme des Freistaates Bayern zum Thema „Lüften und Raumlufte“, Sonderbudget für mobile Schülerleihgeräte, Son-derbudget für Lehrerdienstgeräte, während der Corona-Pandemie aufgelegt.

Der Landkreis einschl. Berufsfachschule für Musik und Verein für das lernbehinderte Kind wird **nach Abschluss des Digitalpakts** rd. 3,4 Mio. € an Investitionen im Rahmen der aufgeführten Förderverfahren umgesetzt haben.

Insgesamt stehen für alle Förderprogramme Zuwendungen in Höhe von rd. 3,037 Mio. € in Aussicht. Davon wurden bislang rd. 870.000 € an Fördergeldern vereinnahmet. Rund 2,168 Mio. € stehen an Zuweisungen noch aus, wobei diese in erster Linie den Digitalpakt betrifft.

Anhand der beigefügten Aufstellung werden die einzelnen von der Kämmerei umgesetzten För-dermaßnahmen erläutert.

Die Durchführung der Förderverfahren im SG 11 – Kreiskämmerei obliegt folgenden Mitarbeite-rinnen:

- Erstellung Förderanträge, Erstellung Verwendungsnachweise: Rita Löffler
- Ausschreibungen, Abwicklung der Auftragsvergaben: Natalie Schneider
- Technische Unterstützung/Beratung bei Luftreinigungsgeräten: Beate Pfosch

---

Kreiskämmerer Marc-Peter Biedermann führt aus, dass nicht nur im Baubereich, sondern auch anderweitige Fördermaßnahmen rege durch den Landkreis genutzt werden. Vor allem in den „Corona-Jahren“ wurde man mit einer Vielzahl von verschiedenen Förderprogrammen überrollt, welche die Verwaltung mitunter vor große Herausforderungen stellten.

In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 wurden neben dem DigitalPakt auch das Sonderbudget für Schülerleihgeräte, das Sonderbudget für Lehrerdienstgeräte und für Luftreinigung abgewickelt. Er führt detailliert aus, welche konkreten Fördermittel für welche Zwecke zur Verfügung standen und wie sich die Verfahren gestalteten.

Die Anschaffung der mobilen Geräte für die Schüler/-innen wurde bereits in vollem Umfang abgewickelt. Bei den Lehrerdienstgeräten wurde eine Vollausrundung aufgesetzt, welche aktuell bearbeitet wird und beim DigitalPakt wurde zunächst die Schulhausvernetzung erledigt, da diese die Grundlage für die weitere Medientechnik darstellt. Im DigitalPakt beinhaltet, ist auch ein Anteil für die Ausstattung von integrierten Fachunterrichtsräumen an berufsqualifizierenden Schulen. Im Frühjahr 2022 wurde eine zusätzliche Erweiterung um regionale Maßnahmen bekannt gegeben. Auch hierfür wurde in Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Medienzentrums in kürzester Zeit ein Förderantrag erarbeitet und gestellt.

Vor allem bei der Beschaffung von Luftreinigungsgeräten waren die Vorgaben zunächst sehr umfassend und kompliziert gestaltet und mit einem hohen Aufwand verbunden. Er bedankt sich in diesem Zuge bei den kommunalen Spitzenverbänden, da diese vereint und korrigierend eingewirkt hätten und lobt ausdrücklich seine Mitarbeiterinnen der Kreiskämmerei, welche sich mit den komplexen Themen auseinandergesetzt haben.

Auch Landrat Löffler schließt sich diesem Dank an und betont, dass die Kreiskämmerei diese Problemstellungen neben ihren allgemeinen Aufgaben gut meistere. Lt. Hr. Liebhardt sei auch immer eine politische Spitze nötig, welche die richtigen Entscheidungen trifft und er ist sich sicher, dass die Schüler/-innen in Zukunft von den Investitionen profitieren werden. In diesem Zuge spricht er auch einen Dank an den Freistaat Bayern aus, welcher gerade in schwierigen Zeiten ein starker Partner sei.

## **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 1.3** Antrag der JU-Fraktion; Ehrung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen

---

Landrat Löffler informiert das Gremium darüber, dass am 10.01.2023 ein Antrag der Jungen Union beim Landratsamt eingegangen ist. In diesem wird gefordert, dass neben den bereits bestehenden Ehrungsmöglichkeiten eine neue Kategorie für junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren geschaffen werden sollte. Dies wird vom Landkreis durchaus befürwortet, weshalb geplant ist, hierzu einen Arbeitskreis zu bilden. Landrat Löffler bittet die Fraktionen/Gruppierungen um Beratung und die Mitteilung der Vertreter/-innen an die Landkreisverwaltung.

Er nutzt den Anlass um über weitere Anträge zu berichten. Unter anderem gingen vor kurzem ein Antrag der Frauenliste zur Einführung einer Mobilitäts-App und ein Antrag der Freien Wähler bzgl. eines Marketing-Konzeptes für die Mobilität im Landkreis Kronach ein. Diese werden lt. Landrat Löffler in der Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Verkehr im März behandelt.

Ferner gingen zwei Anträge der AfD ein, welche die Flüchtlingsproblematik und die bestehenden Notunterkünfte betreffen. Diese Problematik liegt allerdings nicht in der Zuständigkeit des Landkreises, sondern betrifft staatliche Aufgaben. Landrat Löffler führt dennoch aus, dass es sich bei der jetzigen Notunterkunft in der damaligen „Diska“ um eine kurzfristige Unterbringung handle und eine Verteilung in dezentrale Unterkünfte geplant sei. Er bedankt sich dahingehend bei den Kommunen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Auch Edith Memmel ergreift das Wort und bedankt sich ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Helfern/-innen im Bereich der Flüchtlingskrise. Lt. ihr gäbe es sehr viele engagierte Menschen im Landkreis, worüber man froh sein könne.

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 2** Eckdaten Kreishaushalt 2023

---

## **HAUSHALT 2023 – LANDKREIS KRONACH**

### → **Haushaltsvolumen**

Nach den derzeit bekannten Haushaltsansätzen dürfte sich das Volumen des Gesamthaushalts 2023 gegenüber dem Vorjahreshaushalt 2022 nochmals erhöhen. Betrag des Gesamthaushaltsvolumen 2022 rd. 99 Mio. €, so wird der Haushalt 2023 einen voraussichtlichen Umfang von über 100 Mio. € umfassen.

So wird sich der Verwaltungshaushalt 2022 gegenüber dem Vorjahr erhöhen, was seine Ursachen in der erneut gestiegenen Umlagekraft (Auswirkung auf Kreis- und Bezirksumlage), steigenden Personalausgaben (allgemeine Tarif- und Besoldungserhöhung, lt. Personalverwaltung wurde eine Erhöhung um mind. 4,5 % eingeplant), steigende Energiekosten, steigende Kosten für Wartungen, höhere Sozialleistungen (z. B. Kosten der Unterkunft und Heizung gem. SGB II) hat.

Der Vermögenshaushalt 2023 hat seine Schwerpunkte bei den bereits begonnenen Investitionen (Innensanierung Landratsamt, Generalsanierung Kreisbauhof Birkach, laufende Kreisstraßenausbauten).

Nach den Auflagen der Regierung von Oberfranken in der letztjährigen Haushaltsgenehmigung ist hinsichtlich der geplanten Verschuldungserhöhung durch geplante Hochbaumaßnahmen eine Priorisierung der geplanten Investitionen vorzunehmen. Aktuell können für die geplanten Schulbaumaßnahmen noch keine Kosten angesetzt werden, da die Raumprogramme zum Teil noch im Genehmigungsverfahren sind und folglich auch noch keine Kostenschätzungen und daraus resultierende mögliche Zuwendungen vorliegen.

### → **Umlagekraft**

Der Landkreis Kronach weist im Jahr **2023 mit 85.623.723 €** die bislang **höchste Umlagekraft** sowie mit **69.117.426 €** die **höchste Steuerkraft** seit dem Jahr 1995 (44,2 Mio. €) aus. Im Vergleich **zum Vorjahr 2022** ist die Umlagekraft um **1,6 %** angestiegen (Vorjahresanstieg 9,2 %) und liegt damit deutlich **unter** der durchschnittlichen Umlagekraftsteigerung der Landkreise Bayerns von 5,2 %. Noch deutlicher fällt der Vergleich mit den oberfränkischen Landkreisen aus. Hier liegt die Umlagekraftsteigerung bei 6,6 %.

Bei der **Umlagekraft je Einwohner** liegt der Landkreis Kronach mit 1.295,54 € (2022: 1.269,60 €) auf **Rang 5** von 9 Landkreisen in Oberfranken (2022: Rang 4).

Die Umlagekraft 2023, die sich aus der Steuerkraft der Grund- und Gewerbesteuer, der Umsatzsteuerbeteiligung, der Einkommensteuerbeteiligung und der 80-%-Schlüsselzuweisung des Vorjahres errechnet weist bei 10 von 18 kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Kronach eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr aus.

Die Mehrung der Umlagekraft hat – wie nachfolgend dargestellt – deutliche Auswirkungen auf die Kreisumlage sowie die Bezirksumlage.

## → Kreisumlage

Der Hebesatz lag **seit** dem Haushaltsjahr 2017 konstant bei **41,0 v. H.** (zum Vergleich: **2012 Höchstsatz der KU 48,5**) und hat damit auch zu einer Stabilisierung die Finanzlage der kreisangehörigen Gemeinden nachhaltig beigetragen.

Im Hinblick auf die Übernahme der Gemeindeaufgabe – sozialer/geförderter Wohnungsbau – durch den Landkreis Kronach haben alle 18 kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden der Aufgabenübernahme durch ihre Gremienbeschlüsse zugestimmt. Hierzu hat der Kreistag beschlossen in den kommenden 30 Jahren einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von maximal 1,2 Mio. € über die Kreisumlage für den sozialen/geförderten Wohnungsbau dem Kommunalunternehmen Lucas-Cranach-Campus zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der gestiegenen Umlagekraft im 2022 musste die Kreisumlage lediglich um 1 Punkt auf 42,0 v. H. angehoben werden, um den Finanzierungsbeitrag zu leisten (ursprünglich prognostiziert: 1,5 Punkte Anstieg).

Bei einem angenommenen gleichbleibenden KU-Hebesatz von 42,0 v. H. im Jahr 2023 würde die Kreisumlage (Umlagesoll) um 1,64 % oder 579.221 € auf **35.955.948 €** ansteigen. Ein Punkt Kreisumlage würde demnach 856.094 € ausmachen.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Kreisumlage für die einzelnen Landkreiskommunen mit Jahresvergleich 2022/2023 ist als Anlage beigefügt.

### Anmerkung:

*Wie vorstehend dargestellt, erhöhen sich die Ausgaben des Verwaltungshaushalts aufgrund der nicht unmittelbar vom Landkreis zu beeinflussenden Faktoren zum Teil erheblich. Insofern kann aus Sicht der Kämmerei nicht ausgeschlossen werden, dass der Hebesatz für die Kreisumlage in 2023 angehoben werden muss. Merkliche Einsparungen im Verwaltungshaushalt sind derzeit nicht darstellbar, ohne dass die Sicherstellung der Aufgabenerfüllung durch den Landkreis gefährdet würde.*

## → Bezirksumlage

Der Bezirk Oberfranken hat den Bezirkshaushalt 2023 signalisiert, auch in diesem Haushaltsjahr 2023 den Hebesatz für die Bezirksumlage bei 17,5 v. H. zu halten.

Für den Landkreis Kronach bedeutet dies aufgrund der gestiegenen Umlagekraft dennoch **Mehrausgaben von 180.000 €**, so dass die **Bezirksumlage** für den Landkreis Kronach im Haushaltsjahr 2023 damit **14.981.645 €** beträgt.

Für die Folgejahre 2024 bis 2026 rechnet der Bezirk Oberfranken mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Bezirksumlageeinnahmen und einer notwendigen Anhebung des Hebesatzes, um die bislang verschobenen Investitionen in die Bezirkskliniken finanzieren zu können.

Diese Mehrausgaben bei der Bezirksumlage muss der Landkreis Kronach in den Folgejahren über die Anpassung der Kreisumlagehebesätze an die kreisangehörigen Kommunen weitergeben, um den jeweiligen Haushaltsausgleich nicht zu gefährden.

### → Wichtige Einnahmen

Steuern und allgemeine Zuweisungen machen in der Regel mehr als 60 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus.

Da einige Ansätze, wie z. B. die pauschalen Finanzausweisungen gem. Art. 7 und 9 BayFAG, noch nicht mitgeteilt wurden, kann an dieser Stelle nur eine erste Einschätzung zu den bereits feststehenden Einnahmen getroffen werden.

• <b>Schlüsselzuweisungen</b>	<b>13.510.192 €</b>	<b>(+1.155.308 €)</b>
• <b>Kreisumlage</b> (Annahme 42 v. H.)	<b>35.955.948 €</b>	<b>(+579.221 €)</b>

### → Bedeutende Ausgaben

• <b>Bezirksumlage</b>	<b>14.981.645 €</b>	<b>(+180.000 €)</b>
• <b>Krankenhausumlage</b>	<b>1.371.035 €</b>	<b>(-50.000 €)</b>
• <b>Sozialleistungen</b>	<b>25.719.600 €</b>	<b>(+1.471.500 €)</b>
• <b>Personalausgaben</b>	<b>ca. 17 Mio.€</b>	<b>(+ 1,4 Mio. €)</b>

Enthalten sind die prognostizierten Tarifierhöhungen im TVöD sowie bei der Besoldungsanpassung um 4,5 % (derzeit noch äußerst schwierig einschätzbar), voraussichtliche Höhergruppierungen/Beförderungen, zudem bestehen noch Pensions- und Beihilfe-lasten für die Frankenwaldklinik von ca. 300.000 €.

### → Schuldendienst

(Vergleich mit 2006: Jahr der höchsten Kapitaldienstbelastung)

✓ **2006** Zinsen: 1.430.000 € + Tilgung: 5.300.000 €  
= **6.730.000 €**

✓ **2023** Zinsen: 56.000 € + Tilgung: 940.000 €  
= **996.000 € (ohne Berücksichtigung einer evtl. neuen Kreditaufnahme in 2023)**

**Rückgang der Schuldendienstbelastung um ca. 5,7 Mio. €!**

### → Verschuldung

01.01.2005 38,2 Mio. € (höchster Schuldenstand)

**31.12.2022 6,5 Mio. €**

**=> Schuldenabbau um 31,7 Mio. € in 18 Haushaltsjahren**

## Kreditaufnahme 2023

- ✓ Die endgültige Höhe der im Haushaltsjahr 2023 benötigten Kreditaufnahme steht aktuell noch nicht fest.
- ✓ Aus dem rechtsaufsichtlich genehmigten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen nach der Haushaltssatzung 2021 in Höhe von **5.967.600 €** wurde im abgelaufenen Haushaltsjahr 2022 aufgrund der insgesamt zufriedenstellenden Haushaltsentwicklung lediglich ein Kredit in Höhe von 2,0 Mio. € aufgenommen. Die Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von rd. 3,1 Mio. € gilt noch bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres – also bis zum 31.12.2023 – vgl. Art. 65 Abs. 3 LKrO.
- ✓ Eine Inanspruchnahme dieser Kreditermächtigung im Haushaltsjahr 2023 wird aufgrund der anstehenden Investitionen voraussichtlich notwendig werden. Eine erneute rechtsaufsichtliche Genehmigung ist hierfür nicht erforderlich.
- ✓ Ob darüber hinaus eine weitere genehmigungspflichtige Kreditaufnahme erforderlich wird, kann aktuell noch nicht abschließend beurteilt werden.

### Oberste Prämisse:

**Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises Kronach darf unter keinen Umständen gefährdet werden.**

## → Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die aktuell bedeutendsten Investitionsschwerpunkte für 2023 sind:

- ✓ Hochbaubereich:
  - Innensanierung LRA-Gebäude (BA 1 und BA 2) **ca. 6,2 Mio. €**  
(hierfür stehen voraussichtlich Haushaltsausgabereste in Höhe von rd. 3,2 Mio. € noch zur Verfügung)
  - Kreisbauhof-Birkach (Sanierung – Sozialgebäude, Lager, Haustechnik, Abbrucharbeiten, Container für Auslagerung MA) **ca. 3,0 Mio. €**  
(hierfür stehen ebenfalls Haushaltsausgabereste in Höhe von ca. 2,0 Mio. € noch zur Verfügung)
- ✓ Schulbereich:
  - Ausstattungen (z. B. Digitalpakt) **ca. 1,0 Mio. €**  
(Haushaltsreste in Höhe von rd. 600.000 € stehen vorauss. zur Verfügung)
- ✓ Tiefbaumaßnahmen
  - Kreisstraßen  
Ausbau lt. Kreisstraßenkonzept (KC 1, KC 3, KC 5, KC 16, KC 18, KC 22, KC 24, KC 31) **ca. 8,7 Mio. €**
  - Kreisbauhof Birkach – Neuordnung Abwasserbeseitigung im Zuge der Generalsanierung **ca. 1,4 Mio. €**

✓ Sonstiges

- IT LRA 300.000 €  
(Hard- und Software, E-Gouvernement, Beh.-Netz)  
Zusätzlich iRd Innensanierung IT-Maßnahmen von ca. 360.000 € für Medientechnik Besprechungsräume, 2. Serverraum usw.)
- Abfallwirtschaft Sanierung Wertstoffhöfe Steinbach, Birkach 200.000 €
- Feuerwehrförderung 230.000 €  
(Invest.-Zuschüsse, TLF 4000 für Steinwiesen und Tettau)
- Anschaffung Gerätewagen-Atemschutz (Anteil 2023) 450.000 €

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind gegenwärtig rd. 4,0 Mio. € an Zuweisungen und Zuschüssen eingeplant. Auch hier sind allerdings noch Änderungen möglich.

Kronach, 27.01.2023  
Landratsamt - Kreiskämmerei

Marc Peter Biedermann

---

Einleitend informiert Landrat Löffler das Gremium über einige Schwerpunkte des Kreishaushaltes für das Jahr 2023. Er erklärt, dass insgesamt Investitionen von ca. 20 Mio. EUR auf den Weg gebracht werden sollen. Darin beinhaltet sind unter anderem der Ausbau des Kreisstraßenkonzepts mit 9 Mio. EUR, die Sanierung des Landratsamts und die Sanierung des Kreisbauhofs Süd. Die Verschuldung betrug zum 31.12.22 insgesamt 6,5 Mio. EUR.

Nachdem der Bezirk Oberfranken angekündigt habe, den Bezirksamlagehebesatz stabil zu halten, strebe auch der Landkreis an, den Hebesatz für die Kreisumlage bei 42 Punkten zu belassen. Hierfür könne man dem Bezirkstagspräsidenten lt. Landrat Löffler sehr dankbar sein. Wie in den letzten Tagen der Presse zu entnehmen war, wird der Freistaat Bayern die Baumaßnahmen im Bereich der Bezirkskliniken großzügig fördern, aber in den Folgejahren sei trotzdem mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Bezirksamlage zu rechnen.

Kreiskämmerer Biedermann übernimmt die weitere Darlegung der oben genannten Eckdaten. Er geht auf das Haushaltsvolumen ein, welches sich im Vergleich zum letzten Jahr weiter steigern und voraussichtlich erstmals über 100 Mio. EUR liegen wird. Er erläutert die Gründe für die Erhöhung im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt. Des Weiteren macht er Ausführungen zur Umlagekraft, den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben sowie zur Verschuldung. Er teilt mit, dass die endgültige Höhe der im Haushaltsjahr 2023 benötigten Kreditaufnahme aktuell noch nicht absehbar sei und zählt die bedeutendsten Investitionsschwerpunkte mit den jeweils zu erwartenden Kosten auf.

Im Anschluss an den Vortrag erkundigt sich Hr. Dr. Pohl danach, wann mit einer Prioritätenliste bei den Investitionsmaßnahmen zu rechnen sei und wie sich die Personalkostensteigerung konkret darstelle. Ferner möchte er wissen, ob sich die Entwicklung an den Finanzmärkten bzw. vor allem im Zinsbereich auch im kommunalen Haushalt bemerkbar mache.

Landrat Löffler bejaht den letzten Punkt. Man stehe natürlich vor einer großen Herausforderung, der man sich stellen müsse. Gerade im Investitionsbereich sei es deshalb nötig abzuwägen, welche Maßnahmen notwendig und im Haushalt abbildbar seien. Zunächst sei dies Aufgabe des Landrates und des Kreiskämmerers und man werde auch die Sachgebietsleiter nochmal in die Entscheidungen einbeziehen. Er bittet hierhingehend um Vertrauen in die Landkreisverwaltung.

Die Prioritätenliste im Schulbereich werde lt. Landrat Löffler erarbeitet, sobald alle Raumprogramme genehmigt wurden. Oberste Prämisse sei es in jedem Fall die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit zu erhalten und natürlich werde parallel versucht, die Ausgaben bestmöglich mit Förderungen zu hinterlegen. Nachdem ein Vorschlag konzipiert wurde, werde man die Gremien mit Sicherheit einbeziehen und die Priorisierungen vom Kreistag beschließen lassen.

Neben den prognostizierten Tarifierhöhungen im TVöD sowie bei der Besoldungsanpassung um 4,5 %, welche derzeit allerdings noch äußerst schwierig einschätzbar seien, wurden bei den Personalkosten lt. Herrn Biedermann auch voraussichtliche Höhergruppierungen/Beförderungen einkalkuliert. Hinzu kommen 13 neue Stellen, unter anderem für Hausmeisterhelfer, für den Führerscheintausch, für die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanager/-innen, Wertstoffhofwärter und Asylhausmeister. Diese Informationen werden lt. Landrat Löffler in einer der nächsten Sitzungsvorlagen mit aufgeführt.

### **zur Kenntnis genommen**

---

## **TOP 3** Ermächtigungsbeschluss zur Auftragsvergabe bei Investitionsmaßnahmen 2023

---

### **Sachverhalt:**

Im Haushaltsplan für das Jahr 2023 sind eine Reihe dringender Investitionsvorhaben eingeplant. Für Auftragsvergaben über 50.000 € sind grundsätzlich die Kreisgremien zuständig. In der Praxis müssten dann kurzfristig – auch wegen einzelner Auftragsvergaben – Sitzungen einberufen werden.

Dies würde im Hinblick auf die Fristvorschriften im Vergabeverfahren zu erheblichen Problemen führen. Darüber hinaus wäre eine zügige Durchführung – insbesondere von Baumaßnahmen – nicht mehr möglich. Vor allem im Hinblick auf die Sanierungsmaßnahmen des Landratsamtsgebäudes, des Kreisbauhof Birkach und die Investitionen im Bildungsbereich ist dies von Relevanz.

Es wird deshalb gebeten, die Verwaltung bei den Investitionsmaßnahmen zur Auftragsvergabe zu ermächtigen.

---

Dieser Beschluss wird gemäß Kreiskämmerer Biedermann in jedem Jahr gefasst. Dr. Pohl bittet darum, dass einzelne Entscheidungen evtl. trotzdem dem Kreisausschuss vorgelegt werden, sofern es sich zeitlich einrichten lässt. Des Weiteren schlägt er vor, eine andere Formulierung für „Ermächtigungsbeschluss“ zu wählen. Landrat Löffler stimmt zu, dass zukünftig eine andere Begrifflichkeit verwendet wird und man einigt sich auf „Vorratsbeschluss“.

### ➤ **Beschluss:**

Im Rahmen des Haushaltsplanes 2023 wird die Verwaltung zur Auftragsvergabe bei Investitionsmaßnahmen ermächtigt. Entsprechendes gilt für größere Aufträge beim Bauunterhalt.

Dabei ist der Auftrag jeweils dem Anbieter mit dem annehmbarsten Angebot zu erteilen.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0**

**TOP 4** Unvorhergesehenes

---

Es liegen keine Behandlungspunkte vor.

**TOP 5** Anfragen und Sonstiges

---

Von Edith Memmel wird angefragt, ob der Bericht zum Mobilitätskonzept nur im Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr behandelt wird oder auch im Kreistag nochmal auf der Tagesordnung sein wird. Lt. Landrat Löffler ist geplant die Gremien parallel zu informieren. Auch der mögliche Beitritt zum VGN wird in den nächsten Wochen Thema sein, weshalb eine Behandlung und Beschlussfassung im Kreistag vor der Sommerpause angedacht sei.

➤ Ein nicht-öffentlicher Sitzungsteil schließt sich an.

Um 11:53 Uhr schließt Landrat Klaus Löffler die Sitzung des Kreisausschusses.



Klaus Löffler  
Landrat



Natalie Schneider  
Schriftführer/in